

Reglement 2025 / 2026

Skiverband Sachsen e.V.
Ausschuß Ski Alpin

Maik Müller	Sportwart Alpin SVS / Vorsitzender
Knut Sorge	Referent Kampfrichterwesen
Tina Herrmann	Referentin Breitensport
Christian Herrmann	Jugendsportwart
Gero Teucher	Referent Seniorensport
Richard Schütze	Referent Lehrwesen Alpin
-----	Referent Städteskilauf
Dimitri Binz	Referent Trendsport

Gültig für Saison 2025 / 2026

Stand 30.11.2025

0. Einleitung.....	4
1. Rennserien Ski Alpin des Skiverbandes Sachsen.....	5
1.1 Allgemeine Bestimmungen.....	5
1.2 Skitty Cup Sachsen	6
1.2.1 Allgemeine Bestimmungen	6
1.2.2 Empfohlene sportliche Voraussetzungen zur Teilnahme an den Rennen.....	6
1.2.3 Ausrüstung.....	6
1.2.4 Technikwettbewerbe Ski.....	7
1.2.5 Startberechtigung.....	7
1.2.6 Ausschreibung	7
1.2.7 Meldungen	7
1.2.8 Durchführungsbestimmungen	7
1.2.9 Wertungen / Ehrungen.....	8
1.2.10 Organisation / Auswertung GK Skitty Cup Wertung	9
1.2.11 Altersklassen	9
1.2.12 Punktesystem	9
1.2.13 Haftung	9
1.2.14 Zentrale Ausschreibung – Skitty Cup Sachsen	11
1.3 Kids Cross U12 Cup der DSV Region 1.....	12
1.3.1 DSV Konzept-Interpretation.....	12
1.3.2 Umsetzung DSV U12 Konzept für die Region 1 und den SVS.....	13
1.3.3 Termine.....	13
1.3.4 Ausschreibung	13
1.3.5 Startberechtigt	13
1.3.6 Meldungen	13
1.3.7 Durchführungsbestimmungen	13
1.3.8 Ausrüstung	14
1.3.9 Wertungen / Ehrungen	14
1.3.10 Organisation / Auswertung	14
1.3.11 Altersklassen	14
1.3.12 Punktesystem	14
1.3.13 Regelung für die Finalteilnahme	14
1.3.14 Haftung	15
1.3.15 Zentrale Ausschreibung – Kids Cross U12 Cup / DSV Region 1	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.4 Sachsen Master Cup - SMC	16
1.4.1 Allgemeine Bestimmungen	16
1.4.2 Ausschreibung	16
1.4.3 Startberechtigt	16
1.4.4 Meldungen	16
1.4.5 Durchführungsbestimmungen	16
1.4.6 Kursetzungen	16
1.4.7 Wertungen / Ehrungen.....	16
1.4.8 Organisation / Auswertung	17
1.4.9 Altersklassen	17
1.4.10 Punktesystem	17
1.4.11 Haftung	17
1.4.12 Zentrale Ausschreibung – Mastercup Sachsen	19

1.5 Sächsische Meisterschaften	20
2. Nachwuchsleistungssport - Talentsichtung/-entwicklung	21
2.1 Grundsätzliche Ausrichtung	21
2.2 Talententwicklungsprojekt Ski Alpin - Schüler.....	21
2.3 SVS Förderkader 2025/2026 am LSP OWT und BGD.....	22
2.4 Talententwicklung und Talentsichtung im Bereich U10-U12.....	23
2.4.1 Grundlegende Betrachtung	23
2.5 Stützpunktstruktur.....	23
2.5.1 Grundlegende Betrachtung	23
2.5.2 Termine.....	23
2.5.3 Stützpunktikriterien Ski Alpin.....	23
2.5.4 Stützpunktsystem Ski Alpin – Sachsen.....	24
2.6 Kaderstruktur Schüler.....	24
2.6.1 Allgemeine Betrachtung	24
2.6.2 SVS-Kaderkriterien Schüler ab Saison 2025/2026.....	25
2.6.3 SVS – Schülerkader Saison 2025/2026	25
2.7 Qualifikationskriterien zu DSV Kat. I / II / III– Rennen.....	26
2.7.1 DSV Kat. III – Rennen U16-U14	26
2.7.2 DSV Kat. II – Rennen U16-U14	26
2.7.3 DSV Kat. I – Schülercup U16.....	27
2.7.4 DSV Kat. I – Schülercup U14	28
3. Jugendrennsport – Ski Alpin Sachsen	29
3.1 Allgemeine Ausrichtung.....	29
3.2 Anmeldung zur FIS-Punkteliste	29
3.3 Meldungen zu FIS-Rennen	29
3.4 Förderstruktur Jugend	29
3.5 Kaderstruktur Jugend	29
3.5.1 Grundsätzliche Betrachtung	29
3.5.2 SVS-Kaderkriterien – Jugend für Saison 2025/2026.....	29
3.5.3 DSV Kader + SVS Landeskader LK2 [DSV NK3] Ski Alpin 2025/2026.....	30
4. Anlagen.....	31
4.1.1 Überblick der Altersklassen 2025-2026	31
4.1.2 Ski Cross – Elemente für U12, U10, U8 - Rennen	32
4.1.3 Elemente für Techniküberprüfung Skitty Cup	37
4.1.4 Ausschuss Alpin.....	40

0. Einleitung

Das vorliegende Reglement Ski Alpin des Skiverbandes Sachsen e. V. bildet die Basis für die sportliche und strukturelle Entwicklung der Sportart Ski Alpin im Freistaat Sachsen und steht gleichzeitig als Regionalkonzept für den Bereich Ski Alpin im Skiverband Sachsen e.V. (SVS).

Das Reglement Ski Alpin ist die Grundlage für die Durchführung von Wettkampfsystemen im organisierten Breiten- und Nachwuchsleistungssport in Sachsen sowie der Nachwuchssichtung und -förderung im SVS.

Dieses Reglement ist durch den Ausschuss Ski Alpin des SVS erstellt und in Kraft gesetzt. Es hat ab ca. Ende November jeweils für ein Jahr Gültigkeit und wird jährlich fortgeschrieben.

Timeline Reglement Ablauf

- DSV Frühjahrssitzung Mai
- SVS Frühjahrssitzung Mai / Reglemententwurf (online)
- DSV Herbstsitzung Oktober
- SVS Herbstsitzung November / Reglementverabschiedung (online)

1. Rennserien Ski Alpin des Skiverbandes Sachsen

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Nachfolgend aufgeführte Rennserien sind Veranstaltungen des Skiverbandes Sachsen. Der Ausschuss Ski Alpin plant, koordiniert und pflegt die Renntermine und veröffentlicht diese im Jahrbuch und auf der Homepage des SVS.

Die Grobdisposition des Terminkalenders erfolgt bis Juni des Jahres und wird den Ausrichtern zur Prüfung und Abstimmung eigener Termine vorgelegt. Änderungswünsche / Ausweichterminvorschläge auf Grund möglicher Terminüberschneidungen können bis Ende Juli des Jahres mit dem Ausschuss Alpin unter (mueller@skiverbandsachsen.de) abgestimmt werden.

Die Ausrichtung der SVS-Rennserien und der Sachsenmeisterschaften in Sachsen erfolgt durch Mitgliedsvereine des SVS mit nachweislich ausreichender Anzahl an vereinseigenen lizenzierten Kampfrichtern und geschultem EDV-Personal.

Im Sinne aller Sportler und Beteiligten findet in Vorbereitung auf die Rennsaison vorzugsweise im November durch den Ausschuss Alpin eine Ausrichterschulung für die ausrichtenden Vereine statt. Die Einladung und Durchführung der Schulung übernimmt der SVS Kampfrichterreferent Knut Sorge (sorge@skiverbandsachsen.de). Dabei sind die zu dieser Schulung eingeladenen Vereine durch einen an der Wettkampfdurchführung entscheidend beteiligten Sportfreund und dem jeweiligen EDV-Kampfrichter des Vereins zu vertreten.

Fehlt zu dieser Schulung ein eingeladener Verein kann der Ausschuss Alpin entscheiden, dessen Bewerb nicht in die Gesamtwertung der jeweiligen SVS-Rennserie einfließen zu lassen.

Für alle SVS-Veranstaltungen, SVS-Rennserien sowie Wettbewerbe zu den Landesjugendspielen gilt: Meldungen von Sportlern/innen in Altersklassen, die entgegen der DWO bzw. dem SVS Reglement Alpin nicht ihren Geburtsjahrgang entsprechen, werden nicht ausgelost und sind ausdrücklich nicht startberechtigt. Der meldende Verein muss für jede falsche Meldung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe des Nenngeldes an den ausrichtenden Verein entrichten.

Für übergeordnete Rennveranstaltungen, Ausrichter außerhalb Sachsens und Landesjugendspiele hat der Skiverband Sachsen keinen bzw. eingeschränkten Einfluss auf deren Wettkampfbestimmungen und Personallogistik. Abweichungen zu den hier im Reglement formulierten Bestimmungen können auftreten. Zur Auswertung der SVS Rennserien entsprechend aktuellem SVS-Reglement werden die zur Verfügung gestellten Tagesergebnisse herangezogen.

Nimmt ein Sportler/in nicht an einer Siegerehrung teil, müssen betreffende Pokale, Medaillen, Urkunden, Präsente nicht nachgereicht werden.

Vereinswechsel: Bis zur AK U12 ist ein Wechsel des Vereins grundsätzlich nur vom 01.05. – 31.08. eines Jahres gestattet. Der Start bei Wettbewerben außerhalb der Rennserien des SVS für zwei Vereine innerhalb dieser Wechselfrist ist gestattet. Mit Beginn der AK U14 gelten für Vereinswechsel die Regelungen des DSV Reglement Alpin.

1.2 Skitty Cup Sachsen

1.2.1 Allgemeine Bestimmungen

Der Skitty Cup Sachsen in der Sportart Ski Alpin ist eine Kinderrennsportveranstaltung und Teil der Talentsuche / Zusatzförderung im Skiverband Sachsen. Er ist eine Rennserie von mehreren Wettbewerben im Sommer und Winter. Die Anzahl der Wettbewerbe und die Ausrichter werden jährlich neu festgelegt.

Grundlage für die Sommerwettbewerbe bildet das zu diesem Zeitpunkt als Entwurf vorliegende Reglement der neuen Wintersaison. Ab 01.07. des Jahres gelten die neuen Altersklasseneinteilungen.

Die Ausgestaltung der Ski-Rennen orientiert sich am skitechnischen Anforderungsprofil der Altersklasse U12.

1.2.2 Empfohlene sportliche Voraussetzungen zur Teilnahme an den Rennen

Die Rennserie Skitty Cup Sachsen versteht sich als Leistungsvergleich von Kindern in Sachsen, welche in einem regelmäßigen und gezielt aufbauenden Trainingsprozess in einem sächsischen Skiverein integriert sind. Im Trainingsprozess sollten die Kinder unter sportfachlicher Anleitung mit nachfolgend benannter Mindest-Qualifikation:

- Trainer C - DSV Leistungssport
- Übungsleiter mit Lizenz DSV Instructor Alpin oder höher
- Übungsleiter DSV Grundstufe in Ausbildung zu DSV Instructor Alpin

vorwiegend durch freies Skifahren, zunächst an das Skimaterial und anschließend bei sicherem Umgang an kursgebundene Schwungwechsel herangeführt werden.

Dazu wird ein Mindestmaß an saisonvorbereitendem Athletiktraining [2-3 TE pro Woche beginnend ab August] sowie eine ausreichende Anzahl Trainingstage auf Schnee vor dem ersten Wettbewerb [>15 Skitage] und im weiteren Verlauf der Saison [U8 >25 Skitage, U10 >35 Skitage, U12 >45 Skitage] dringend empfohlen.

1.2.3 Ausrüstung

Winter-Wettbewerbe: Es sind je nach definierter Wettbewerbsart [gemäß Ausschreibung] nur disziplinspezifische Ski [Riesenslalom / Spezialslalom] zugelassen. Für die Disziplin Riesenslalom und bei Technikübungen mit langen Radien, gilt zusätzlich folgende Regelung:

1. Eindeutig sichtbare Hersteller-Kennzeichnung der Radiusangabe auf dem Dekor
2. U10: Riesenslalom = Radius $\geq 14\text{m}$
3. U12: Riesenslalom = Radius $\geq 16.9\text{m}$
4. Kontrollen durch die Jury selbst oder von der Jury benannter Personen können zu jederzeit des Wettbewerbes bis Ende des Rennens erfolgen.
5. Bei Benutzung von Ski mit Unterschreitung der vorgegebenen Ski-Radien erhält der/die Sportler/Sportlerin auf die in die Wertung kommende Zielzeit, einen Zeitzuschlag von 10% und beim bei Technikwettbewerb einen Punkteabschlag von 10% auf sein Tagesergebnis.

Für die Altersklasse U8 besteht freie Skiwahl.

Für alle Starter besteht Helmpflicht, dabei sind auch Helme mit weichen Ohr-Protektoren zulässig.

Sommer-Wettbewerbe: Bei allen Athletik- und Laufwettbewerben sind nur normale Sportschuhe gestattet, d.h. keine Spikes, Noppen- oder Fußballschuhe! Weitere Schutzausrüstung entsprechend Ausschreibung / Vorgaben des Veranstalters.

1.2.4 Technikwettbewerbe Ski

Visuelles Abprüfen technischer Elemente entsprechend der Altersklassen im freien Skifahren und gebundenem Weg. Die zu bewertenden Aufgaben werden im Vorfeld in einem Übungskatalog auf der SVS Homepage // Ski Alpin // Reglemente bereitgestellt.

Die Bewertung erfolgt durch 3 Wertungsrichter. Die Wertungsrichter sind vorzugsweise Trainer und Trainerinnen, welche in den Vereinen aktiv im Trainingsbetrieb eingebunden sind und einen gültigen Ausbildungsnachweis mindestens wie folgt besitzen:

- DSV Trainer C Leistungssport Alpin
- DSV Skischule Instruktor Alpin

Pro Verein kann nur ein Trainer / je Wettbewerb benannt werden.

Von jedem Wertungsrichter werden je Übung Punkte auf einer Skala von 1 – 5 vergeben, wobei 5 den Höchstwert darstellt. Die höchste und die niedrigste Bewertung je Übung werden gestrichen. Die Gesamtzahl der erreichten Punkte ergibt ein Ergebnis, dass in der Skitty Cup-Wertung, wie ein klassischer Wettkampf gewertet wird. Die Siegerehrung der Techniküberprüfung/en findet als ein Gesamtergebnis Technik beim Finale statt.

1.2.5 Startberechtigung

Kinder der AK U12/U10/U8 des Skiverbandes Sachsen mit gültigem SVS Startpass.

Grundsätzlich zu allen Rennen ebenfalls startberechtigt sind Kinder der AK U12/U10/U8 anderer DSV Landesverbände und des tschechischen Skiverbandes. Dies gilt auch für die Sommerwettbewerbe, die zur laufenden Wintersaison gewertet werden.

1.2.6 Ausschreibung

Eine zentrale Ausschreibung hat Gültigkeit für alle Skitty Cup Wettbewerbe und wird nur mit wettkampfspezifischen Informationen der einzelnen Ausrichter ergänzt. Für Sommerwettbewerbe kann die Ausschreibung geändert werden. Änderungen bedürfen der Bestätigung durch den Ausschuss Alpin. Die Ausschreibung wird im Internet bereitgestellt.

1.2.7 Meldungen

Meldungen sind an die lt. Ausschreibung formulierten Kontaktdaten zu richten. Der Meldeschluss ist einzuhalten. Nachmeldungen am Wettkampftag werden nicht zugelassen.

1.2.8 Durchführungsbestimmungen

Die Rennen werden nach den Bestimmungen der DWO durchgeführt.

Besonderheit: Aus zwei Durchgängen in ein und demselben Kurs wird die jeweils bessere Laufzeit für die Tageswertung verwendet.

Ausnahme: Sprechen am Wettbewerbstag Pisten-, Wetter-, oder logistische Verhältnisse gegen den vorgenannten Rennmodus, kann die Jury entscheiden, den Wettbewerb mit zwei Läufen gemäß DWO anzulegen und zu werten. Ebenso kann die Jury während des Rennens auf Grund der Pistenverhältnisse oder andere widrigen äußeren Umstände entscheiden, nur einen Wertungslauf

durchzuführen. Die Entscheidung zur Änderung des Wettbewerbs ist mit der Referentin Breitensport (Tina Herrmann) abzustimmen.

Besonderheit für Sommerwettbewerbe: Kinder der AK U8 dürfen fremde Hilfe (z. B. bei einem Sturz) durch Kampfrichter in Anspruch nehmen.

Bei allen Wettbewerben soll die Vielseitigkeit im Vordergrund stehen. Es sind dem Gelände und den Schneebedingungen angepasste Variationsparcours, so genannte disziplinspezifische Variationsläufe (VRS oder VSL) anzubieten ohne dabei kurze (Superslalom) und lange (Riesenslalom) Radien zu vermischen. Dabei sollen immer mindestens 3 Kurs-Elemente gemäß dem Anhang des Reglements Anwendung finden.

Startreihenfolge 1. Lauf: 1) U8w 2) U8m 3) U10w 4) U10m 5) U12w 6) U12m

Startreihenfolge 2. Lauf: 1) U8w 2) U8m 3) U10w 4) U10m 5) U12w 6) U12m

Die Startreihenfolge des ersten Durchgangs wird dabei innerhalb der Altersklassen umgedreht. Das Ergebnis des ersten Laufes spielt bei der Startreihenfolge im zweiten Lauf keine Rolle.

Auf die Sommerwettbewerbe kann die DWO nicht vollständig übertragen werden. Die Durchführungsbestimmungen können Abweichungen zu den Skiwettbewerben aufweisen und finden sich in den jeweiligen Ausschreibungen wieder. Sportler dürfen grundsätzlich keine fremde Hilfe (z.B. bei einem Sturz) durch Kampfrichter/Betreuer in Anspruch nehmen.

1.2.9 Wertungen / Ehrungen

Einzel-Tageswertung: Die jeweils schnellere Zeit aus zwei identischen Durchgängen

Ehrung: Platz 1-3 Pokale

Einzel-Saisonwertung:

Eine Saisonwertung entsteht, wenn mindestens 5 Ski-Rennen mit gültiger Tageswertung stattgefunden haben.

Punkte aus den Athletik-Wettbewerben werden nur zur Gesamtwertung herangezogen, wenn der Sportler / Sportlerin an min. 50% der Skirennen mit Punkte-Ergebnis teilgenommen hat.

Die Ergebnisse der sächsischen Teilnehmer aller Rennen der Saison erhalten in einer eigenen sächsischen Wertung von Platz 1-10 Punktewertungen gemäß Punkt 1.2.11. Für die Gesamtwertung werden alle Ergebnisse herangezogen. Die Punktbesten jeder Altersklasse werden nach dem Saisonfinale als Gesamtsieger geehrt. Bei Punktgleichstand zum Finale entscheidet das/die bessere(-n) Einzelergebnis(-se).

Ehrung: Platz 1-5 Pokale

Trainieren Sportler anderer alpiner Landessportverbände auf Grundlage von Kooperationspartner-schaften mit Deutschen Skiverband und dem Sächsischen Skiverband am Landestützpunkt Ski Alpin in Oberwiesenthal und haben zu diesem Zweck ihren Lebensmittelpunkt mit Besuch von Schule und Internat nach Sachsen verlegt, gelten sie als Bestandteil der Nachwuchsleistungssportförderung des Skiverbandes Sachsen.

Die Kooperation der Verbände gestattet diesen Nachwuchstalenten ausdrücklich an Wettbewerben und selbstverständlich auch an den entsprechenden Wertungen, Ehrungszeremonien und Titelvergaben in Sachsen teilzunehmen.

Vereins-Saisonwertung:

Die Ergebnisse der sächsischen Vereine aller Rennen der Saison erhalten von Platz 1-3 Punktewertungen gemäß Punkt 1.2.11. Die punktbesten Vereine werden nach dem Saisonfinale als Gesamtsieger geehrt.

Ehrung: Platz 1-3 Pokale

1.2.10 Organisation / Auswertung GK Skitty Cup Wertung

Der Skiverband Sachsen stellt für alle Wettbewerbe einen einheitlichen Startnummernsatz zur Verfügung. Alle Rennen werden mit elektronischer Zeitmessung und EDV-Auswerteprogramm ausgewertet, welches über eine Import-Schnittstelle zum DSV verfügt. Die jeweils aktuelle Schnittstellenbeschreibung ist auf der DSV Homepage zu finden. Die Ergebnislisten - nach Altersklassen getrennt - sind vom Ausrichter als PDF - Dokument dem EDV-Beauftragten Skitty Cup:

tina.herrmann@skiverbandsachsen.de

und

dem Skiverband Sachsen zur Einstellung auf seiner Internetplattform:

info@skiverbandsachsen.de

unverzüglich nach den Rennen per E-Mail zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse stehen max. 2 Tage nach dem Rennen im Internet. Durchführung bzw. Absagen oder Änderungen müssen mit dem Referenten Breitensport (Tina Herrmann) abgestimmt und im Internet rechtzeitig bis spätestens Meldetermin bereitgestellt werden. Alle Renntermine, Ausschreibungen und evtl. Änderungen des Heinrich-Schmid-Skitty-Cup Sachsen werden nur noch im zentralen Terminkalender des SVS unter (www.skiverbandsachsen.de / Alpin) bereitgestellt.

1.2.11 Altersklassen

(siehe Reglement Pkt. 4.1.1)

1.2.12 Punktesystem

GOLD	SILBER	BRONZE	4	5	6	7	8	9	10
100 Pkt.	60 Pkt.	36 Pkt.	22 Pkt.	14 Pkt.	9 Pkt.	5 Pkt.	3 Pkt.	2 Pkt.	1 Pkt.

1.2.13 Haftung

1) Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer(DSV/SVS): In der DSV bzw. SVS Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2) Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick

auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

3) Bei Unfällen mit offensichtlichen Anzeichen oder Verdacht auf körperliche Verletzungen können für die Beteiligten erhebliche Kosten allein schon durch die Einleitung von Maßnahmen zur Bergung, medizinischer Erstversorgung, Krankentransport, ambulanter wie stationärer ärztlicher Behandlung entstehen, die nicht durch Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland abgedeckt sind!

Datenschutz:

1.) Für die öffentliche Repräsentation des organisierten Sports können im Rahmen der ausgeschriebenen Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Des Weiteren werden Ergebnislisten mit personenbezogenen Daten angefertigt und veröffentlicht. Mit der namentlichen Meldung zu der Veranstaltung wird die Erlaubnis zu den oben genannten Möglichkeiten erteilt.

2.) Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Wettkampf den Ausrichter und Veranstalter, personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen.

3.) Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht, an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.

1.2.14 Zentrale Ausschreibung – Skitty Cup Sachsen

Einladung und Ausschreibung
SKITTY CUP SACHSEN 2025 / 2026



Rennen 2025 / 2026	Anzahl Veranstaltungen gemäß SVS Rennkalender
Termin / Verlegungen unter:	www.skiverbandsachsen.de
Ort / Rennstrecke unter:	www.skiverbandsachsen.de
Veranstalter:	Skiverband Sachsen
Rennbeauftragter:	Tina Herrmann (SVS)
Ausrichter:	siehe Terminplan www.skiverbandsachsen.de
Rennleiter:	wird vom Veranstalter benannt
Schiedsrichter:	wird bei der Mannschaftsführersitzung benannt
Trainervertreter:	wird bei der Mannschaftsführersitzung benannt
Teilnahmeberechtigung:	Kinder der AK U12 + U10 + U8 (Jahrgänge entsprechend Anhang)
Meldeanschrift:	siehe Ausschreibung
Meldeschluss:	siehe Ausschreibung - Nachmeldungen werden nicht zugelassen!
Nenngeld:	15,00 EUR
Wettbewerb:	Gelände angepasste Riesenslalom- und Superslalomrennen, sowie Parallel-Events, Technikwettbewerbe Ski und Skicross-Parcours
Zeitnahme / EDV:	DSV zugelassene Systeme / EDV Software gemäß 1.2.8. SVS Reglement Alpin
Besondere Bestimmungen:	1) Die Teilnahme am Wettkampf ist nur mit einem Hartschalenhelm bzw. Hartschalenhelm mit weichem Ohrschutz gestattet! Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen. 2) Fremde Hilfe ist nicht gestattet! 3) weitere siehe SVS Reglement Pkt. 1.2 ff
Wetterklausel:	siehe Ausschreibung
Zeitplan:	gemäß Veranstalter
Siegerehrung:	<30 Minuten nach Beendigung des Rennens Ort: Zielbereich Wertungen: Platz 1-3 Pokale
Tageswertung:	siehe aktuelles SVS Reglement Alpin
Informationen:	www.skiverbandsachsen.de

Haftung: 1.) Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV/SVS): In der DSV bzw. SVS Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2.) Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

3.) Bei Unfällen mit offensichtlichen Anzeichen oder Verdacht auf körperliche Verletzungen können für die Beteiligten erhebliche Kosten allein schon durch die Einleitung von Maßnahmen zur Bergung, medizinischer Erstversorgung, Krankentransport, ambulanter wie stationärer ärztlicher Behandlung entstehen, die nicht durch Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland abgedeckt sind!

Datenschutz: **1.)** Für die öffentliche Repräsentation des organisierten Sports können im Rahmen der ausgeschriebenen Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Des Weiteren werden Ergebnislisten mit personenbezogenen Daten angefertigt und veröffentlicht. Mit der namentlichen Meldung zu der Veranstaltung wird die Erlaubnis zu den oben genannten Möglichkeiten erteilt. **2.)** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Wettkampf den Ausrichter und Veranstalter, personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen. **3.)** Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht, an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.



1.3 Kids Cross U12 Cup der DSV Region 1

1.3.1 DSV Konzept-Interpretation

Der DSV will die Altersklasse U12 altersgemäß fördern. Dabei sollen die Buben und Mädchen disziplinspezifisch (SL / RS) an den alpinen Rennsport herangeführt werden.

Hier sollen klassische Slalom- oder Riesenslalom-Rennen mit Sprüngen und diversen anderen Ski-Cross Elementen kombiniert werden. Es werden in 5 DSV-Regionen jeweils an zwei durch den DSV-Terminplan vorgegebenen Wochenenden je 2 Tagesrennen veranstaltet.

Die besten Kinder der regionalen Qualifikationsrennen sind dann zu einem 3-tägigen Final-Wochenende des Deutschen Skiverbandes qualifiziert. Der DSV legt die Teilnehmerzahl zur Finalveranstaltung fest. Die besten 6 Mädchen, 6 Buben und die das beste Team dieser 3 Wettbewerbe erhalten eine Einladung zu einem zentralen DSV Trainingscamp U12.

Besonderheit Penalty-Regel: siehe aktuelles DSV-Schülerreglement

Regionale Kids Cross U12 Cup Veranstaltungen

In 5 Regionen werden an zwei vom DSV vorgegebenen Terminen je 2 Rennen Kids Cross U12 Cup Qualifikationen (je 1x SLX, 1x RSX je Wochenende) veranstaltet. Die Tageswertungen werden aus den Zeitsummen aus zwei Durchgängen gebildet. Die Qualifikationswertung wird jedoch aus den Ergebnissen jedes einzelnen Durchgangs ermittelt. Damit werden insgesamt 8 Qualifikationswertungen in der Region angeboten. Nach DSC-Punkteschema (100-80-60-48 ...) wird eine regionale Gesamtwertung erstellt.

Teilnahmeberechtigt

Alle Mädchen und Buben der Region der Klasse U12, die in einem dem DSV angeschlossenen Verein angehören.

Regionen

Region 1: ARGE NORD, ARGE OST, WESTDEUTSCHER SKIVERBAND, HESSISCHER SKIVERBAND
Region 2: SSV, SVS, SVS NORD, RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND
Region 3: ALLGÄU, WERDENFELS
Region 4: MÜNCHEN, OBERLAND,
Region 5: INNGAU, CHIEMGAU, BAYERWALD, ARGE BAYERN-NORD

Die Regionen haben die Veranstaltungen unter sich abzustimmen.

Weiterführende Regelungen unter www.deutscherskiverband.de / Termine / DSV Schüler

1.3.2 Umsetzung DSV U12 Konzept für die Region 1 und den SVS

Die Rennen zur Qualifikation zum DSV Kids Cross Cup U12 gelten als Leistungskriterien zur Erreichung des LK1 – Kaderstatus.

Diese Rennen zählen als dem SVS übergeordnete Renn-Veranstaltungen.

In die regionale Umsetzung des Kids Cross U12 Cup Konzeptes des DSV in der Region 1 sind folgende Verbände integriert:

ARGE NORD:	SV Niedersachsen, SV Bremen
ARGE OST:	SV Sachsen, SV Thüringen, SV Brandenburg, SV Sachsen-Anhalt
ARGE WEST:	Westdeutscher Skiverband, Hessischer Skiverband

Die Qualifikationsrennen zum Finale des DSV Kids Cross U12 Cup finden in Anlehnung an den Rahmenterminplan des DSV statt.

1.3.3 Termine

Die Termine werden auf der Interseite des Deutschen Skiverbandes www.deutscherskiverband.de und im DSV Schülerkalender bereitgestellt.

1.3.4 Ausschreibung

Ausschreibungen und Informationen zur Rennserie sind unter www.deutscherskiverband.de oder unter www.skiverbandsachsen.de abrufbar.

1.3.5 Startberechtigt

Startberechtigt für die Gesamtwertung sind Mädchen und Jungen der Altersklasse U12 aus Vereinen der unter Pkt. 1.3.1 genannten Landesverbände des DSV.

1.3.6 Meldungen

Meldungen zu den Rennen sind über die Meldeanschriften der aktuellen Ausschreibungen vorzunehmen.

1.3.7 Durchführungsbestimmungen

Die Rennen in der Region 1 werden nach den Bestimmungen der DWO, dem DSV Reglement „Regionaler Kids Cross U12 Cup“ sowie vorliegendem SVS Reglement durchgeführt.

Bei den Wettbewerben der Region 1 werden gemäß den topographischen und logistischen Möglichkeiten in den Skigebieten Slalomrennen mit kurzen Radien (SL...) und Riesenslalom mit langen Radien (RS....) mit Skicross-Elementen (....X) gefahren.

Sportler dürfen grundsätzlich keine fremde Hilfe (z.B. bei einem Sturz) durch Kampfrichter oder Betreuer in Anspruch nehmen.

Grundsätzliche Startreihenfolge:

- 1) U12w 2) U12m

Startreihenfolge im 1. Durchgang:

- Gruppe 1: Mädchen junger Jahrgang gelost
- Gruppe 2: Mädchen älterer Jahrgang gelost
- Gruppe 3: Buben junger Jahrgang gelost

- Gruppe 4: Buben älterer Jahrgang gelöst

Startreihenfolgen im 2. Durchgang:

- Mädchen vor Buben
- Die ersten 15 je Altersklasse in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung im 1. Durchgang
- Im Anschluss gelöst die Läufer mit Penalty-Time aus dem ersten Durchgang

1.3.8 Ausrüstung

An Schutzausrüstungen sind Sturzhelm und Rückenprotektor vorgeschrieben, weitere Vorgaben siehe auch DSV Reglement.

1.3.9 Wertungen / Ehrungen

Einzel-Tageswertung Kids Cross U12 Cup:

- Gesamtzeit aus zwei Durchgängen der Mädchen/Buben (max. 4 Tageswertungen)

Saison-Gesamtwertung:

- Punktevergabe nach Rangfolge je Durchgang (max. 8 Punktwertungen)

1.3.10 Organisation / Auswertung

Rennen werden mit elektronischer Zeitmessung und vom DSV entsprechend zugelassener EDV ausgewertet.

Alle Ergebnislisten werden dem Rennverantwortlichen der Region 1 als PDF - Dokument für die Erstellung der Gesamtwertung unverzüglich nach den Rennen vom Ausrichter per E-Mail an mueller@skiverbandsachsen.de zur Verfügung gestellt.

1.3.11 Altersklassen

(siehe Reglement Pkt. 4.1.1)

1.3.12 Punktesystem

Festlegung des Punktesystems gemäß DSV Reglement Kids Cross Quali

1.3.13 Regelung für die Finalteilnahme

Direkte Final-Qualifikation

- Je nach Anzahl von Teilnehmern in der Gesamtwertung der regionalen Rennveranstaltungen sind die besten Mädchen / Jungen der Gesamtwertung der DSV Region 1 sind zur Teilnahme am Finale zum DSV Kids Cross U12 Cup qualifiziert

Indirekte Final-Qualifikation

- Über die direkt erreichten Leistungsplätze hinaus stehen der ARGE OST, ARGE NORD und ARGE West für das Finale weitere Grundplätze gemäß aktuellem DSV Schülerreglement zur Verfügung. Die Aufteilung dieser Plätze erfolgt in Absprache der Landesverbände der ARGE mit der Zielstellung alle interessierten Verbände angemessen an der Finalveranstaltung zu beteiligen

Einteilung in die Startgruppen ARGE OST für Finale DSV Kids Cross U12 Cup

- Platz in SG 1: 1-platziert Sportler der ARGE OST - Kids Cross U12 Cup Region 1
- Platz in SG 2: 2-platziert Sportler der ARGE OST - Kids Cross U12 Cup Region 1
- Platz in SG 3: 3-platziert Sportler der ARGE OST - Kids Cross U12 Cup Region 1
- Platz in SG 4: alle übrigen qualifizierten Sportler der ARGE OST

1.3.14 Haftung

1) Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer(DSV/SVS): In der DSV bzw. SVS Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2) Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

3) Bei Unfällen mit offensichtlichen Anzeichen oder Verdacht auf körperliche Verletzungen können für die Beteiligten erhebliche Kosten allein schon durch die Einleitung von Maßnahmen zur Bergung, medizinischer Erstversorgung, Krankentransport, ambulanter wie stationärer ärztlicher Behandlung entstehen, die nicht durch Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland abgedeckt sind!

Datenschutz:

1.) Für die öffentliche Repräsentation des organisierten Sports können im Rahmen der ausgeschriebenen Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Des Weiteren werden Ergebnislisten mit personenbezogenen Daten angefertigt und veröffentlicht. Mit der namentlichen Meldung zu der Veranstaltung wird die Erlaubnis zu den oben genannten Möglichkeiten erteilt.

2.) Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Wettkampf den Ausrichter und Veranstalter, personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen.

3.) Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht, an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.

1.4 Sachsen Master Cup - SMC

1.4.1 Allgemeine Bestimmungen

Der Mastercup Sachsen ist eine Rennserie im Bereich Seniorensport ab AK U18 mit sachsenweiter Ausrichtung in den Disziplinen Riesenslalom und Spezialslalom. Diese Serie besteht aus Rennen der Kategorie „SVS“. Die Anzahl der Wettbewerbe und die Ausrichter werden jährlich neu festgelegt.

1.4.2 Ausschreibung

Die zentrale Ausschreibung hat Gültigkeit für alle SMC-Wettbewerbe und wird nur mit wettkampfspezifischen Informationen der einzelnen Ausrichter ergänzt.

Die Ausschreibung wird im Internet bereitgestellt.

1.4.3 Startberechtigt

Startberechtigt sind Aktive und Senioren ab Altersklasse U18 mit Zugehörigkeit in einem Verein mit Mitgliedschaft im Skiverband Sachsen oder anderer Skiverbände im DSV und gültigem Startpass.

1.4.4 Meldungen

Meldungen sind an die Ausrichter lt. Ausschreibung zu richten. Der Meldeschluss ist einzuhalten. Nachmeldungen am Renntag werden nicht zugelassen.

1.4.5 Durchführungsbestimmungen

Die Rennen werden nach den Bestimmungen der DWO durchgeführt.

Startreihenfolge 1. Durchgang: 1) älteste Altersklasse (w) n) jüngste Altersklasse (w)
2) älteste Altersklasse (m) n) jüngste Altersklasse (m)

Startreihenfolge 2. Durchgang: Klassenweise nach der 15-er Regel

1) älteste Altersklasse (w).... n) jüngste Altersklasse (w)
2) älteste Altersklasse (m).... n) jüngste Altersklasse (m)

Für alle Starter besteht Helmpflicht entsprechend aktuell gültiger FIS-Wettkampfausrüstungsvorschrift. Bei Rennen in der Disziplin Riesenslalom ist die Teilnahme mit einem „Racecarver“ dringend zu empfehlen. Freie Skiwahl bei den Damen ab der AK 55 und den Herren ab AK 60.

1.4.6 Kursetzungen

Wettkämpfer dürfen nicht als Kurssetzer fungieren. In Ausnahmefällen ist dies jedoch bei Nachweis einer entsprechenden Lizenz nach Genehmigung durch den zuständigen Referenten möglich.

1.4.7 Wertungen / Ehrungen

Einzel-Tageswertung:

Für jede Altersklasse die Gesamtzeit aus zwei Durchgängen, Platz 1-6 Urkunden

Dem Veranstalter bleibt es vorbehalten, bei geringer Teilnehmerzahl - unter 5 Sportler - benachbarte Altersklassen zusammenzulegen und eine 10-er Jahresteilung nach folgendem Schema vorzunehmen:

17-29 Jahre 30+35 Jahre 40+45 Jahre 50+55 Jahre 60+65 Jahre >70 Jahre

Die mögliche Klassenzusammenlegung gilt jedoch nicht für die Wertung zur Sachsenmeisterschaft Senioren.

Für die Saisonwertung erfolgt die Punktevergabe jedoch wieder getrennt.

Einzel-Saisonwertung:

Für jede Altersklasse erhalten die Ergebnisse aller Rennen der Saison von Platz 1-30 Punktewertungen nach dem Ski-Weltcup-Prinzip siehe SVS Reglement Pkt. 1.8.10). Die Punktbesten jeder Altersklasse werden nach dem Saisonfinale als Gesamtsieger geehrt. Um in der Saisongesamtwertung erfasst zu werden, muss an mindestens 30% der Rennen gestartet werden.

1.4.8 Organisation / Auswertung

Die Schiedsrichter für die Rennen werden in Abstimmung mit dem Referenten Kampfrichterwesen vor Beginn der Saison festgelegt. Alle Rennen werden mit elektronischer Zeitmessung und dem DSV-Programm ausgewertet.

Durchführung bzw. Absagen oder Änderungen müssen mit dem Referenten Seniorensport abgestimmt und im Internet rechtzeitig bis spätestens Meldetermin bereitgestellt werden. Alle Ergebnislisten werden dem Verantwortlichen für die Gesamtwertung/Homepage unverzüglich nach den Rennen vom Ausrichter per E-Mail an

gero.teucher@web.de + info@skiverbandsachsen.de

zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse stehen max. 3 Tage nach dem Rennen unter www.skiverbandsachsen.de zur Verfügung. Alle Renntermine, Ausschreibungen und evtl. Änderungen des „Sachsen Mastercup“ werden nur noch im zentralen Terminkalender des SVS unter (www.skiverbandsachsen.de / Alpin) bereitgestellt.

1.4.9 Altersklassen

Einteilung der Altersklassen siehe Anhang 4.1.1.

1.4.10 Punktesystem

1.Platz = 100 Pkt.	11.Platz = 24 Pkt.	21.Platz = 10 Pkt.
2.Platz = 80 Pkt.	12.Platz = 22 Pkt.	22.Platz = 9 Pkt.
3.Platz = 60 Pkt.	13.Platz = 20 Pkt.	23.Platz = 8 Pkt.
4.Platz = 50 Pkt.	14.Platz = 18 Pkt.	24.Platz = 7 Pkt.
5.Platz = 45 Pkt.	15.Platz = 16 Pkt.	25.Platz = 6 Pkt.
6.Platz = 40 Pkt.	16.Platz = 15 Pkt.	26.Platz = 5 Pkt.
7.Platz = 36 Pkt.	17.Platz = 14 Pkt.	27.Platz = 4 Pkt.
8.Platz = 32 Pkt.	18.Platz = 13 Pkt.	28.Platz = 3 Pkt.
9.Platz = 29 Pkt.	19.Platz = 12 Pkt.	29.Platz = 2 Pkt.
10.Platz = 26 Pkt.	20.Platz = 11 Pkt.	30.Platz = 1 Pkt.

1.4.11 Haftung

1) Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer(DSV/SVS): In der DSV bzw. SVS Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich

zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2) Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

3) Bei Unfällen mit offensichtlichen Anzeichen oder Verdacht auf körperliche Verletzungen können für die Beteiligten erhebliche Kosten allein schon durch die Einleitung von Maßnahmen zur Bergung, medizinischer Erstversorgung, Krankentransport, ambulanter wie stationärer ärztlicher Behandlung entstehen, die nicht durch Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland abgedeckt sind!

Datenschutz:

1.) Für die öffentliche Repräsentation des organisierten Sports können im Rahmen der ausgeschriebenen Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Des Weiteren werden Ergebnislisten mit personenbezogenen Daten angefertigt und veröffentlicht. Mit der namentlichen Meldung zu der Veranstaltung wird die Erlaubnis zu den oben genannten Möglichkeiten erteilt.

2.) Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Wettkampf den Ausrichter und Veranstalter, personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen.

3.) Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht, an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.

1.4.12 Zentrale Ausschreibung – Mastercup Sachsen

Einladung und Ausschreibung SVS Master Cup 2025 / 2026

Wettbewerb:	Ski-Rennen (SL oder RS) gemäß SVS Rennserienplan
Termin:	www.skiverbandsachsen.de
Ort / Rennstrecke:	www.skiverbandsachsen.de
Veranstalter:	Skiverband Sachsen e.V. / Ausschuß Alpin
Rennbeauftragter:	Gero Teucher, Referent Seniorensport
Ausrichter:	entsprechender Verein des SVS
Rennleitung:	wird vom Ausrichter benannt
Schiedsrichter:	wird spätestens bei der MaFü bekannt gegeben
Trainervertreter:	wird bei der MaFü bekannt gegeben
Teilnahmeberechtigung:	Aktive und Senioren ab JG 2009 und älter
Meldeanschrift:	www.skiverbandsachsen.de
Meldeschluss:	www.skiverbandsachsen.de - Nachmeldungen werden nicht zugelassen!
Nenngeld:	15,- EURO je Teilnehmer und Rennen
Wettbewerb:	Spezialslalom, Riesenslalom (2 Durchgänge), gemäß Rennausschreibung
Zeitnahme / EDV:	DSV zugelassene Systeme / Alpin Software
Besondere Bestimmungen:	Starberechtigt sind Sportlerinnen und Sportler mit Mitgliedschaft eines Vereines im SVS oder anderer DSV-Skiverbände und gültigem Startpass. Gemeldete Sportler/innen die nicht am Wettkampf teilnehmen, entrichten ihr Nenngeld trotzdem in voller Höhe.
Zeitplan:	gemäß Ausrichter
Siegerehrung:	<45 Minuten nach Beendigung des Rennens Ort: Zielbereich Wertungen: Platz 1-6 Urkunden – entsprechend der AK-Teilung des jeweiligen Rennens
Tageswertung:	Gesamtzeit aus zwei Durchgängen. Für die Tageswertung werden Punkte nach dem Punktesystem des SVS Reglements Pkt. 1.7.10) vergeben.
Saisonwertung:	In der Saisonwertung können nur die Damen und Herren Berücksichtigung finden, die an mindestens 30 % der ausgetragenen Rennen teilgenommen haben. Die Ehrung für die Saison-Gesamtwertung des Sachsen Mastercup wird, entsprechend den Altersklassen (grundsätzlich ohne Zusammenlegung), nach dem letzten Wettbewerb durchgeführt.
Allg. Informationen:	www.skiverbandsachsen.de

Haftung: 1.) Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer(DSV/SVS): In der DSV bzw. SVS Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

3.) Bei Unfällen mit offensichtlichen Anzeichen oder Verdacht auf körperliche Verletzungen können für die Beteiligten erhebliche Kosten allein schon durch die Einleitung von Maßnahmen zur Bergung, medizinischer Erstversorgung, Krankentransport, ambulanter wie stationärer ärztlicher Behandlung entstehen, die nicht durch Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland abgedeckt sind!

Datenschutz: 1.) Für die öffentliche Repräsentation des organisierten Sports können im Rahmen der ausgeschriebenen Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen angefertigt werden. Des Weiteren werden Ergebnislisten mit personenbezogenen Daten angefertigt und veröffentlicht. Mit der namentlichen Meldung zu der Veranstaltung wird die Erlaubnis zu den oben genannten Möglichkeiten erteilt. 2.) Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlauben mit ihrer Anmeldung zum Wettkampf den Ausrichter und Veranstalter, personenbezogene Daten für Aktionen zu verwenden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen. 3.) Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich sowie sachlich und zeitlich unbegrenzt ein, dass ohne Vergütungsanspruch Bild- und Videomaterial aus dem Wettbewerb uneingeschränkt veröffentlicht, an Pressevertreter weitergereicht sowie für Marketingaktivitäten verwendet werden können, auch soweit er selbst abgebildet ist.

1.5 Sächsische Meisterschaften

Teilnahmeberechtigungen und Durchführungsbestimmungen entsprechen den allgemeinen Vorgaben und Statuten des Skiverbandes Sachsen.

Besondere Bestimmungen für die Wertungen der Sächsischen Schülermeisterschaft im Bereich U12/U14/U16:

Trainieren Sportler anderer alpiner Landessportverbände auf Grundlage von Kooperationspartnerschaften mit Deutschen Skiverband und dem Sächsischen Skiverband am Landestützpunkt Ski Alpin in Oberwiesenthal und haben zu diesem Zweck ihren Lebensmittelpunkt mit Besuch von Schule und Internat nach Sachsen verlegt, gelten sie als Bestandteil der Nachwuchsleistungssportförderung des Skiverbandes Sachsen.

Demnach wird diesen Nachwuchstalenten ausdrücklich gestattet, an Wettbewerben des sächsischen Skiverbandes inkl. der entsprechenden Wertungen, Ehrungszeremonien und Titelvergaben teilzunehmen.

2. Nachwuchsleistungssport - Talentsichtung/-entwicklung

2.1 Grundsätzliche Ausrichtung

Für die nachwuchsleistungssportliche Betrachtung der Sportart Ski Alpin im Skiverband Sachsen sind die Altersklassen U10 auf Vereinsebene, die Altersklassen U12 - U14 am Stützpunkt in Oberwiesenthal sowie die Altersklassen U16 bis U21 am DSV/BSV Stützpunkt in Berchtesgaden relevant.

Die folgende Nachwuchsleistungssportkonzeption des Skiverbandes Sachsen bildet die Basis für die Fortführung der Sportart Ski Alpin am Stützpunkt in Oberwiesenthal für den Olympiazyklus 2022 - 2026.

Damit ist für die Schülerkader das sportliche Ziel verbunden, sich im Bereich U12 – U14 regelmäßig deutschlandweit auf höchstem Niveau zu vergleichen und über den Schülerbereich U16 den Anschluss an das Fördersystem des Deutschen Skiverbandes als DSV NK2-Kader oder als SVS LK2 mit Trainingsfortführung am DSV/BSV Stützpunkt in Berchtesgaden zu erreichen.

2.2 Talententwicklungsprojekt Ski Alpin - Schüler

Der Skiverband Sachsen fördert seine alpinen Schülerkader ausschließlich an zentraler Stelle über das Talententwicklungsprojekt Ski Alpin Sachsen. Mit der Möglichkeit der Einschulung von Talenten ab der 5. Klasse mit Internatsplatz an der Eliteschule des Wintersports in Oberwiesenthal bis Ende der Altersklasse U14 wird der im Jahr 2010 begonnene Weg konsequent fortgeschritten. Der Skiverband Sachsen setzt seine begrenzten finanziellen Ressourcen für die Sportart Ski Alpin ausschließlich am Landesstützpunkt (LSP) Oberwiesenthal unter Berücksichtigung folgender Ausgabenschwerpunkte ein:

- Mitfinanzierung der hauptamtlichen Trainerstelle am Landesstützpunkt Oberwiesenthal
- Aufrechterhaltung materieller / immaterieller Trainingsvoraussetzungen am LSP O-thal
- Trainingsmaßnahmen für SVS LK1 - Schülerkader, welche ihre sportliche Laufbahn im Schülerbereich am Landesstützpunkt Alpin mit Beschulung am Gymnasium der Eliteschule des Wintersports in Oberwiesenthal verfolgen wollen.

Vor Aufnahme in das Talententwicklungsprojekt ist durch die Kinder und Erziehungsberechtigten zu prüfen, ob folgende grundsätzliche Voraussetzungen erfüllt werden können bzw. werden wollen:

- Vorliegen / Erreichen der Bildungsempfehlung für die Beschulung an einem Gymnasium
- Wahl des Gymnasiums als Schulform für die weitere schulische Entwicklung ab Klasse 5
- Falls notwendig, die Wahl des Internates als Wohnort für die Schülerkader am Stützpunkt
- Als erste sportliche Zielstellung gilt die Fortführung der Laufbahn im Schülerbereich U16 am DSV/BSV Nachwuchsstützpunkt mit Beschulung und Internatsbesuch am CJD in Berchtesgaden

Mit Eintritt in den Trainingsbetrieb des LSP Oberwiesenthal liegt von den Athleten /-innen und deren Erziehungsberechtigten ein schriftliches Einverständnis vor, einen weiteren Schulwechsel und Wechsel an den Nachwuchsstützpunkt Bayern (CJD Berchtesgaden) zu akzeptieren. Dieser Wechsel erfolgt unter Berücksichtigung einer optimalen sportlichen Entwicklung im Jugendbereich, vorzugsweise mit Ende der Altersklasse U14.

Diesem Schul- / Stützpunktwechsel muss eine sportliche Empfehlung des DSV und des SVS vorausgehen. Sollten keine Verbandsempfehlungen auf Grund der sportlichen Entwicklung

ausgesprochen werden können, besteht ausdrücklich kein Anspruch auf eine Fortführung der leistungssportlichen Trainingsbetreuung am SVS LSP Alpin Oberwiesenthal unter den Förderbedingungen der AK U12-U14. Es besteht ebenfalls kein Anspruch auf einen internatsgebundenen Verbleib an der Eliteschule des Wintersports in Oberwiesenthal über diesen Zeitpunkt hinaus.

Der Trainingsumfang am Stützpunkt O-thal lehnt sich an die Vorgaben des Deutschen Skiverbandes für den Schülernachwuchsleistungssport an. Für das sportartspezifische Training im Schülerbereich werden folgende Trainingsumfänge auf Ski geplant:

<p>U 12</p> <ul style="list-style-type: none">• Trainingsmonate September – April• ca. 25 Gletschertage• ca. 75 Trainingstage (gesamt)• ca. 15 Renntage (Vielseitigkeit)• ca. 90 Schneetage gesamt	<p>U14</p> <ul style="list-style-type: none">• Trainingsmonate Mai – April (davon 3 Monate Schneefrei)• ca. 35 Gletschertage• ca. 90 Trainingstage (gesamt)• ca. 20 Renntage• ca. 110 Schneetage gesamt
--	---

Die Finanzierung der Trainerstelle Ski Alpin mit Sachkosten am Landesstützpunkt Oberwiesenthal wird übernommen durch die Gebergemeinschaft Deutscher Skiverband, Skiverband Sachsen, Kommune und Seilbahngesellschaften Oberwiesenthal und dem Förderkreis Friends of Ski.

Die sportliche Fachaufsicht erfolgt durch den Skiverband Sachsen in Kooperation mit dem Deutschen Skiverband.

2.3 SVS Förderkader 2025/2026 am LSP OWT und BGD

Im Olympiazyklus 2022-2026 können am LSP Oberwiesenthal Jungen und Mädchen mit Kaderstatus in den Altersklassen U12, U14, U16 trainieren. Für den Besuch des Sportgymnasiums am Standort steht eine dem Bedarf angemessene Anzahl von Betten im angeschlossenen Internat zur Verfügung.

Die Trainingssteuerung wird auf die Vorbereitung eines erfolgreichen Wechsels der SVS Förderkader an den Stützpunkt Berchtesgaden fokussiert.

Für die Saison 2024/2025 sind folgende Sportler in den Trainingsbetrieb des LSP OWT integriert:

Kader	Name, Vorname	JG	Verein	Trainer/ÜL
LK1	Schwarzenbeck, Luna	2012	SC Schöneck LSP OWT	Herrmann, Christian
LK1	Heinze, Tim Sander	2013	SC Schöneck LSP OWT	Herrmann, Christian
LK1	Barthel, Kalle	2014	Einsiedler SV LSP OWT	Herrmann, Christian

Für die Saison 2024/2025 sind folgende Sportler in den Trainingsbetrieb am CJD BGD integriert:

Kader	Name, Vorname	JG	Verein	Trainer/ÜL
NK1	Korn, Mia Savannah	2007	ASC Oberwiesenthal	
NK3	Baumgaertel, Jarne	2008	SC Schöneck	Homsek
NK4	Herrmann, Helene	2010	SV Lok Nossen	Aschauer
NK4	Kafka, Jindrich	2011	SC Schöneck	Aschauer

2.4 Talententwicklung und Talentsichtung im Bereich U10-U12

2.4.1 Grundlegende Betrachtung

Die organisatorischen und sportlichen Aufgaben für den Sichtungsbereich U10 übernehmen unter der Führung des Ausschuss Alpin des SVS die alpinen Talentstützpunkte und Vereine mit leistungsorientierter Trainingskultur. Sie basiert auf der Annahme, dass durch die sächsische Vereinsstrukturen im Bereich U10 folgende Trainingsumfänge angeboten werden:

U 10

- Trainingsmonate November– April
- Gletschertage freiwillig
- ca. 60 Trainingstage + freiwilliges Skifahren
- ca. 10 Renntage (Vielseitigkeit)
- ca. 70 Schneetage gesamt

Aus dieser Trainingsstruktur heraus, empfehlen sich über das Erreichen der entsprechenden SVS Kriterien die leistungsstärksten Nachwuchstalente für eine Anerkennung als Kaderstatus durch den Skiverband Sachsen. Sofern finanzielle Mittel über das Talententwicklungsprojekt am LSP OWT zur Verfügung stehen, wird die Sichtung und Entwicklung im Jahrgangsbereich Schüler U10 mit der Durchführung von Zentrallehrgängen durch den Landesstützpunkt unterstützt.

Mit der Einschulung von Talenten ab der Klassenstufe 5 in die Eliteschule des Wintersports am Stützpunkt in Oberwiesenthal erfolgt die zielführende und kontinuierliche Trainingsarbeit im Schülerbereich im Sinne der Leistungsvorgaben des DSV.

2.5 Stützpunktstruktur

2.5.1 Grundlegende Betrachtung

Zielstellung für den alpinen Bereich ist es, unter den allgemein geforderten Normen des Landessportbundes Sachsen (LSB) und den unter Pkt. 2.4.3) formulierten spezifischen Stützpunktikriterien Ski Alpin mindestens einen Talentstützpunkt je Region mit einer entsprechenden Anzahl von Sportlern (insbesondere Kadersportler) zu unterhalten.

Die TSP haben vor allem die zentrale Aufgabe der Bereitstellung von zusätzlichen Trainingsangeboten in der Woche (min. 1 TE Schnee / 1 TE Athletik) für die angeschlossenen sächsischen Grundlagenkader mit „GK“- Status.

2.5.2 Termine

Mai 2024: Versand der Anträge „TSP Alpin“ an die gem. Pkt. 2.4.3. betreffenden Vereine

Mai 2024: Rücklauf der Anträge im Original unterschrieben an den Ausschuss Alpin

Die Formanträge des SVS sind dem Ausschuß Alpin, z. H. Sportwart im Original unterschrieben und in elektronisch ausgefüllter Form per Post zuzusenden.

2.5.3 Stützpunktikriterien Ski Alpin

1. Fördergruppensportler: Gesamtanzahl: min. 7 Sportler / davon:
Grundlagenkader (U8-U10) = >3
2. Fördergruppentrainer: mind. ein Trainer C – Leistungssport

3. Stützpunktleiter: Benennung einer zuständigen Person
4. Trainingsstätten: Voraussetzung Wintersportstätten
- a) Liftanlage mit Flutlichtbetrieb
 - b) abgesperrte Trainingsstrecke
 - c) Beschneiungsanlage
 - d) Liftbetrieb und Skibetrieb unter der Woche
- Voraussetzung Sommersportstätten
- a) Turnhalle / Sportplatz
 - b) Möglichkeiten für Inline-Training auf der geneigten Straße
 - c) Inline – Slalomplatten inkl. Stangen
5. Sportmed. Betreuung: Benennung einer Sportarzt-Praxis

Werden die vorbenannten Kriterien durch einen oder mehrere antragstellende Vereine in einer Region nicht oder nur teilweise erfüllt, so wird dem Standort in der Region mit den besseren topografischen Möglichkeiten und Trainingsbedingungen im Bereich Alpin der Stützpunktantrag zur Vorlage beim LSB stattgegeben.

2.5.4 Stützpunktsystem Ski Alpin – Sachsen

LSP Oberwiesenthal		
TSP Vogtland	TSP Erzgebirge	TSP Lausitz
SC Schöneck	Oberwiesenthal	Rudiswalde / Steina

2.6 Kaderstruktur Schüler

2.6.1 Allgemeine Betrachtung

Das Erreichen der sächsischen Kaderkriterien ist Hauptaufgabe der Trainingsarbeit in den Talentstützpunkten und sollte Grundlage der sportlichen Arbeit der alpinen sächsischen Skivereine / Sektionen sein.

Die Festlegung der Kaderkriterien „Grundlagenkader“ basiert auf der Platzierung der Sportler beim Heinrich-Schmid Skitty Cup Sachsen. Die Festlegung der Kaderkriterien LK1 für die Jahrgänge U12 basiert auf der Platzierung der Sportler beim DSV Kids Cross Cup. Die Festlegung der Kaderkriterien LK1 Kader für die Jahrgänge U14 – U16 gilt die Platzierung in der DSV-Jahrgangsrangliste.

Mit dem Erreichen des SVS Schülerkader-Status entsteht kein automatischer Anspruch auf den Zugang zentraler Fördermaßnahmen des SVS. Jedoch versucht der SVS im Rahmen von jeweils aktuell gegebenen Möglichkeiten über seinen Landesstützpunkt in Oberwiesenthal trainingsunterstützende Maßnahmen anzubieten. Diese stehen vorrangig den Grundlagen-Kadern und LK1 im Kontext einer möglichen Einschulung an die Eliteschule des Wintersports in Oberwiesenthal zur Verfügung.

Die Anerkennung des Kaderstatus erfolgt auf schriftlichen Antrag der Sportler, Eltern und Vereine. (Termine siehe Pkt. 2.5.2).

Termine Kaderanträge

April: Versendung der Anträge auf Kaderstatus gem. Pkt. 2.5.4. an die Eltern der Sportler
Mai: Rücklauf der Anträge im Original unterschrieben an den Ausschuss Alpin

2.6.2 SVS-Kaderkriterien Schüler ab Saison 2025/2026

Grundlagenkader [GK-Kader] - allgemeine Kriterien:

- Sportler/-innen in der Altersklasse Schüler U08 / U10
- Teilnahme an Konditionstests des SVS
- Vorliegender schriftlicher Antrag auf SVS GK – Kaderstatus

Grundlagenkader [GK-Kader] - qualitative Kriterien

- bis Platz 3 Skitty Cup Gesamtwertung (U8)
- bis Platz 6 Skitty Cup Gesamtwertung (U10-1)
- bis Platz 3 Cup Gesamtwertung (U10-2)

Landeskader 1 [LK1-Kader] - allgemeine Kriterien:

- ☞ Sportler/-innen in der Altersklasse Schüler U12 / U14 / U16-1
- ☞ Teilnahme an Konditionstests des SVS
- ☞ Vorliegender schriftlicher Antrag auf SVS LK1-Kaderstatus

Landeskader 1 [LK1-Kader] - qualitative Kriterien:

- bis Platz 45 Gesamtwertung Finale oder Einzelergebnis Platz 30 DSV DSC Kids Cross U12 Finale (gilt für U12-2)
- bis Platz 30 Gesamtwertung Finale oder Einzelergebnis Platz 15 DSV DSC Kids Cross U12 Finale (gilt für U14-1)
- Erreichen bis Platz 30 (Mädchen) / 40 (Jungen) in der Jahrgangswertung der DSV-Schülerabschlussliste der abgelaufenen Saison (gilt für U14-2)
- Erreichen bis Platz 25 (Mädchen) / 35 (Jungen) in der Jahrgangswertung der DSV-Schülerabschlussliste der abgelaufenen Saison (gilt für U16-1)
- Erreichen bis Platz 20 (Mädchen) / 30 (Jungen) in der Jahrgangswertung der DSV-Schülerabschlussliste der abgelaufenen Saison (gilt für U16-2)

2.6.3 SVS – Schülerkader Saison 2025/2026

Namentliche Veröffentlichung unter www.skiverbandsachsen.de // Bereich Ski Alpin

2.7 Qualifikationskriterien zu DSV Kat. I / II / III – Rennen

2.7.1 DSV Kat. III – Rennen U16-U14

Grundsätzlich bestehen bei DSV Kat. III – Rennen der ausrichtenden LV oder Gau hinsichtlich der Startberechtigungen keine Einschränkungen für die Sportler der ARGE OST.

Ausrichter / Veranstalter haben jedoch das Recht eine Begrenzung der Teilnehmer für das eigene DSV Kat. III – Rennen auszusprechen. Bei diesen quotenregulierten DSV Schülerpunkterennen der Kategorie III sind jeder ARGE oder Gau min. 5 Startplätze je Rennen zur Verfügung zu stellen.

Bei quotenregulierten DSV Kat. III Schülerpunkterennen werden die 5 Startplätze der ARGE OST nach folgendem Schema vergeben:

Die Vergabe der Startplätze erfolgt grundsätzlich unter der Maßgabe der zum Zeitpunkt der Meldung größtmöglichen Erfolgsaussicht der Sportler, sich bei diesen Rennen für den Deutschen Schülercup zu qualifizieren.

Der Mindestzuschlag für KAT III – Rennen beträgt gemäß aktuellem DSV- Schüler-Reglement.

2.7.2 DSV Kat. II – Rennen U16-U14

Gemeint hier: ARGE NORD-OST-WEST Schülermeisterschaft

Die Ausrichtung der ARGE-Meisterschaften tragen abwechselnd die Landesskiverbände der DSV Region NORD, OST und WEST. Die Veranstaltung umfasst an 3 Tagen Skirennen der Ski-Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Welche Disziplinen gefahren werden, entscheiden der Ausrichter bzw. die Vorgaben des DSV.

Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Startberechtigungen für die Sportler der ARGE OST.

Der Mindestzuschlag für KAT II – Rennen beträgt gemäß aktuellem DSV-Schüler-Reglement.

2.7.3 DSV Kat. I – Schülercup U16

Für die Qualifikation der Sportler der ARGE OST gilt folgende Regelung:

- 1) Gemäß DSV Reglement besteht für persönliches Startrecht für Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST – Verbände mit Platzierung bis ≤ 25 [w] / ≤ 35 [m] in der aktuellen DSV U16-Schülerrangliste.
- 2) Besteht Startberechtigung für die ARGE OST über die DSV-Quoten- oder Grundplatzregelung sind für die ARGE OST zunächst startberechtigt:
Sportler der ARGE OST mit Eingliederung über DSV Delegierung in die Trainingsgruppe am CJD Berchtesgaden gemäß Trainerentscheid der TG CJD BGD.
- 3) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Grundplatzregelung vor der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, sind für den Skiverband Sachsen vorzugsweise aktive Kadersportler startberechtigt. Die Besetzung dieser Startplätze kann innerhalb des SVS bzw. der ARGE OST auch durch ein Ergebnis aus einer internen Leistungsüberprüfung erfolgen. Die abschließende Entscheidung über die Wettkampfteilnahme fällt der Ausschuß Alpin.
- 4) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Quotenplatzregelung vor der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, erhalten nachrangig zu Pkt. 2) die Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST-Verbände Startrecht, welche zum Zeitpunkt der Meldung die Quotenplätze der DSV-Rangliste U16 belegen. Die abschließende Entscheidung über die Wettkampfteilnahme fällt der Ausschuß Alpin.
- 5) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Quotenplatzregelung und Grundplatzregelung ab der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, erhalten zunächst die Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST-Verbände Startrecht, bei dem der Punktestand aus den Ergebnissen der laufenden Saison, den niedrigeren prozentualen Abstand bezogen auf die Punktestände der Plätze 25(w)/35(m) der relevanten DSV U16-Schülerrangliste aufweist.
- 6) Für die Bewertung nach Pkt. 3) sind dem Sportwart Alpin des SVS die bis dato erreichten besten Saison-Punkteergebnisse im Slalom und im Riesenslalom mit Angabe der dazugehörigen Rennnummern einschließlich einer verbindlichen Teilnahmebekundung des Sportlers durch die Eltern bis Montag, 18.00 Uhr vor dem jeweiligen DSC-Renntermin per E-Mail an mueller@skiverbandsachsen.de zuzuleiten. Liegen die beiden aktuellen besten Punktwerte (SL/RS) einschließlich der elterlichen Teilnahmebekundung am Montag, 18.00 Uhr vor dem DSC-Renntermin nicht vor, wird der DSV-Quotenplatz anderweitig vergeben oder verfallen.
- 7) Die qualifizierten Sportler werden nach Erscheinen der relevanten DSV-Schülerpunkteliste über ihre Teilnahme verbindlich informiert und haben bei Teilnahmebekundung gemäß Pkt. 5), ihre Rennteilnahme abzusichern.
Erfolgt nach verbindlicher Zusage gemäß Pkt. 5) unentschuldigt keine Teilnahme am Rennen und verfällt dadurch der Startplatz für die ARGE OST, behält sich der Ausschuss Alpin vor, die betreffenden Sportler für weitere DSC-Rennen nicht in das SVS DSC-Team zu berufen.
- 8) Die Berufung in das jeweilige SVS Schülercup Team wird über die Homepage des SVS veröffentlicht.

2.7.4 DSV Kat. I – Schülercup U14

Für die Qualifikation der Sportler der ARGE OST gilt folgende Regelung:

- 1) Gemäß DSV Reglement besteht für persönliches Startrecht für Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST – Verbände mit Platzierung bis ≤ 25 [w] / ≤ 35 [m] in der aktuellen DSV U14-Schülerrangliste.
- 2) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Grundplatzregelung vor der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, sind für den Skiverband Sachsen vorzugsweise aktive Kadersportler startberechtigt. Die Besetzung dieser Startplätze kann innerhalb des SVS bzw. der ARGE OST auch durch ein Ergebnis aus einer internen Leistungsüberprüfung erfolgen. Die abschließende Entscheidung über die Wettkampfteilnahme fällt der Ausschuß Alpin.
- 3) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Quotenplatzregelung vor der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, erhalten zunächst die Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST-Verbände Startrecht, welche zum Zeitpunkt der Meldung die Quotenplätze der DSV-Rangliste U14 belegen. Die abschließende Entscheidung über die Wettkampfteilnahme fällt der Ausschuß Alpin.
- 4) Für die Teilnahme an den Wettbewerben zum Deutschen Schülercup über die DSV Quotenplatzregelung und Grundplatzregelung ab der ersten überarbeiteten DSV Punkteliste der laufenden Saison, erhalten zunächst die Sportlerinnen und Sportler der ARGE OST-Verbände Startrecht, bei dem der Punktestand aus den Ergebnissen der laufenden Saison, den niedrigeren prozentualen Abstand bezogen auf die Punktestände der Plätze 25(w) / 35(m) der relevanten DSV U14-Schülerrangliste aufweist.
- 5) Für die Bewertung nach Pkt. 3) sind dem Sportwart Alpin des SVS die bis dato erreichten besten Saison-Punkteergebnisse im Slalom und im Riesenslalom mit Angabe der dazugehörigen Rennnummern einschließlich einer verbindlichen Teilnahmebekundung des Sportlers durch die Eltern bis Montag, 18.00 Uhr vor dem jeweiligen DSC-Renntermin per E-Mail an mueller@skiverbandsachsen.de zuzuleiten. Liegen die beiden aktuellen besten Punktwerte (SL/RS) einschließlich der elterlichen Teilnahmebekundung am Montag, 18.00 Uhr vor dem DSC-Renntermin nicht vor, wird der DSV-Quotenplatz anderweitig vergeben oder verfallen.
- 6) Die qualifizierten Sportler werden nach Erscheinen der relevanten DSV-Schülerpunkteliste über ihre Teilnahme verbindlich informiert und haben bei Teilnahmebekundung gemäß Pkt. 5), ihre Rennteilnahme abzusichern.
Erfolgt nach verbindlicher Zusage gemäß Pkt. 5) unentschuldigt keine Teilnahme am Rennen und verfällt dadurch der Startplatz für die ARGE OST, behält sich der Ausschuss Alpin vor, die betreffenden Sportler für weitere DSC-Rennen nicht in das SVS DSC-Team zu berufen.
- 7) Die Berufung in das jeweilige SVS Schülercup Team wird über die Homepage des SVS veröffentlicht.

3. Jugendrennsport – Ski Alpin Sachsen

3.1 Allgemeine Ausrichtung

Auf Grund ihrer Leistungen aus dem Schülerrennsport und ihrem erklärten weiteren Engagement im Jugendbereich zur Qualifikation als DSV-Bundeskader, empfehlen sich in der Sportart Ski Alpin die leistungsstärksten aktiven Sportler der Altersklassen U18 und U21 für eine Anerkennung auf Kaderstatus „NK2“ bzw. „NK“ als Bundeskader mit Ernennung durch den DSV oder als Landeskader „LK2“ mit Ernennung durch den Skiverband Sachsen. Die organisatorische Leitung für diesen Bereich trägt der Sportwart Alpin des SVS.

3.2 Anmeldung zur FIS-Punkteliste

Die Anmeldung zur FIS-Rangliste wird ab Saison 2023/2024 über die DSV Rennverwaltung eigenständig von jedem Verein selbstständig durchgeführt.

3.3 Meldungen zu FIS-Rennen

Anmeldungen sächsischer Sportler/-innen zur Teilnahme an NJR-FIS Rennen oder zu CIT-FIS Rennen sind an den zuständigen FIS Referenten des Ausschuss Ski Alpin (per E-Mail inkl. weiterer mündlicher Absprachen) zu richten.

3.4 Förderstruktur Jugend

Dem Skiverband Sachsen stehen im Rahmen seiner aktuell gegebenen Möglichkeiten in diesem Altersbereich weder personelle, materielle sowie finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Somit sind zentrale Trainingsangebote unter den derzeit gegeben Förderbedingungen nicht zu realisieren.

Eine Weiterführung der leistungssportlichen Laufbahn im Jugendbereich kann nur über die Integration in den Trainingsbetrieb des DSV oder einem BSV Landeskaderteam am DSV Stützpunkt Berchtesgaden erfolgen.

Die Kosten für Trainingsbetrieb, Quartier, Schulbesuch und Internat bzw. alternative Unterbringungen können derzeit nicht durch den Skiverband Sachsen gefördert werden.

3.5 Kaderstruktur Jugend

3.5.1 Grundsätzliche Betrachtung

Die Nominierung zum Landeskader Ski Alpin erfolgt durch den Skiverband Sachsen nur unter der Bedingung, dass für den/die Athlet/Athletin nachhaltige Trainingsvoraussetzungen für eine Leistungsentwicklung zur Berufung in einen Bundeskaderstatus gegeben sind. Den sächsischen Landeskadern Alpin / Cross stehen bei entsprechender Leistung vorrangig die Meldeberechtigungen bei quotenregulierten FIS-Rennen oder anderer Rennen dieser Jahrgänge zur Verfügung.

3.5.2 SVS-Kaderkriterien – Jugend für Saison 2025/2026

DSV NK3-Kader [LK2 Sachsen] - allgemeine Kriterien:

- ❖ Neuaufnahme: Jahrgangs-Platzierung in der DSV Schülerrangliste (Saisonabschlussliste)
- ❖ Maximalpunktzahl (siehe unten) der FIS – Punkteliste am Saisonende
- ❖ Der LK2-Kaderstatus wird max. bis zum letzten Jugendjahrgang ausgesprochen

- ❖ Verletzenstatus gemäß DSV / FIS Reglement
- ❖ Bei nachweislich besonderer Lebensperspektive mit leistungssportlichem Trainingsumfeld und Zielstellung Anschluss an die altersrelevante deutsche Leistungsspitze kann der LK2-Kaderstatus auch außerhalb der erreichten Kadernorm zugesprochen werden.

DSV NK3-Kader [LK2 Sachsen] - qualitative Kriterien

Nachfolgend aufgeführte Werte der relevanten Abschlusspunktelisten (FIS) der Saison 2025/2026 sollten nicht überschritten werden.

Damen / Herren:

- ☞ (JG 10) max. Platz 10(w) / Platz 15(m) DSV Saisonabschlussliste 2024/2025
- ☞ (JG 09) max. 70 FIS-Punkte (in 1 Disziplin)
- ☞ (JG 08) max. 55 FIS-Punkte (in 1 Disziplin)
- ☞ (JG 07) max. 40 FIS-Punkte (in 1 Disziplin)
- ☞ (JG 06) max. 30 FIS-Punkte (in 1 Disziplin)

3.5.3 DSV Kader + SVS Landeskader LK2 [DSV NK3] Ski Alpin 2025/2026

Namentliche Veröffentlichung unter www.skiverbandsachsen.de // Bereich Ski Alpin

4. Anlagen

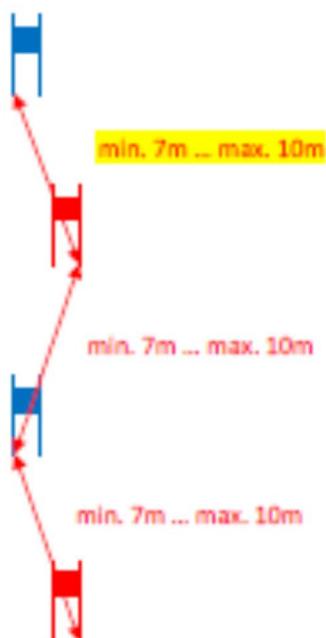
4.1.1 Überblick der Altersklassen 2025-2026

Altersklasse	Jahrgänge	Rennveranstaltungen	
		SVS	DSV
U 8	2019 - 2018	GK Skitty Cup	
U 10	2017 - 2016		
U 12	2015 - 2014		Kids Cross Cup
U 14	2013 - 2012	Sachsenmeisterschaft	DSV Kat. I - III
U 16	2011 - 2010		
Lizenzierte Damen / Herren	U 18	2009 - 2008	DSV / FIS Rennen
	U 21	2007 - 2005	
	<= 2004		

Altersklasse		Jahrgänge	Rennveranstaltungen		
IWO	SVS		SVS	DSV	
Herren	Damen	Damen/Herren			
		Aktive	2009 - 1996	Sachsen Master Cup	
Masters A	Masters C	Masters 30	1995 - 1991		
		Masters 35	1990 - 1986		
		Masters 40	1985 - 1981		
		Masters 45	1980 - 1976		
		Masters 50	1975 - 1971		
Masters B		Masters 55	1970 - 1966		
		Masters 60	1965 - 1961		
		Masters 65	1960 - 1956		
		Masters 70	1955 - 1951		
		Masters 75	1950 - 1946		
		Masters 80	1945 - 1941		

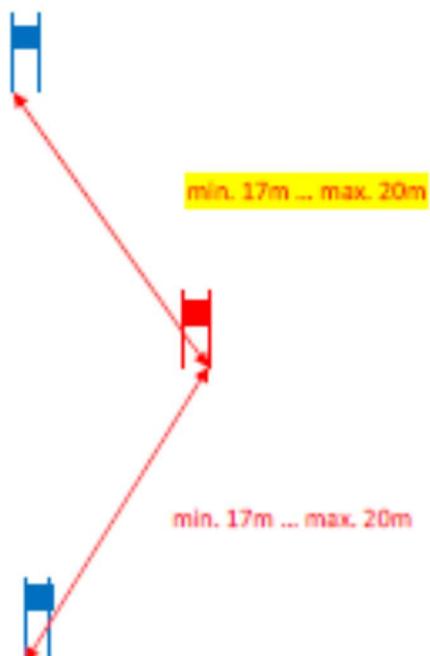
4.1.2 Ski Cross – Elemente für U12, U10, U8 - Rennen

Standard Torabstände U12 – U10 – U8

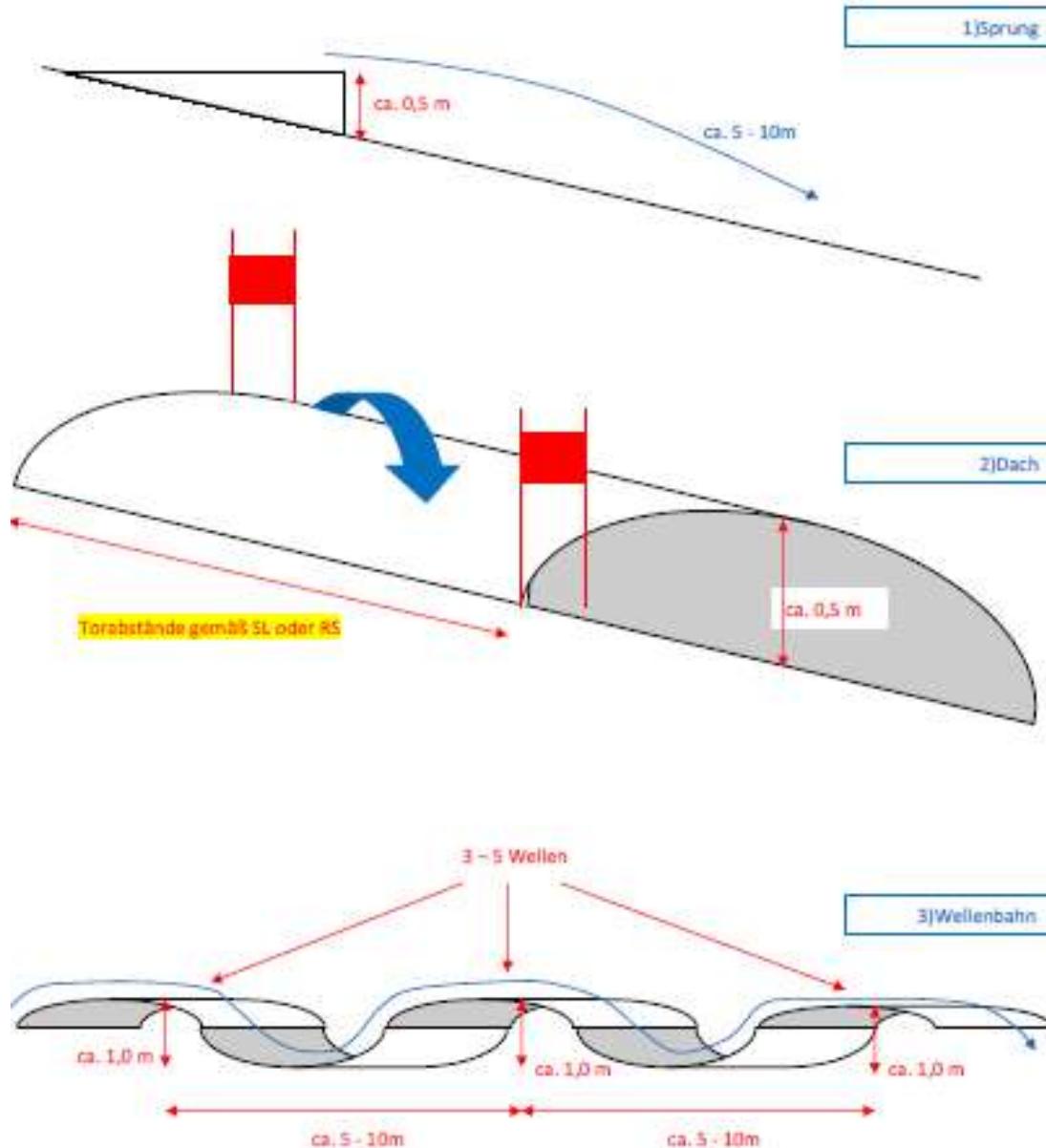


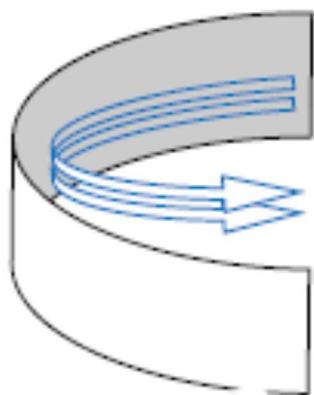
Slalom

Riesenslalom



Cross-Elemente Kids Cross U12 / U10 / UB

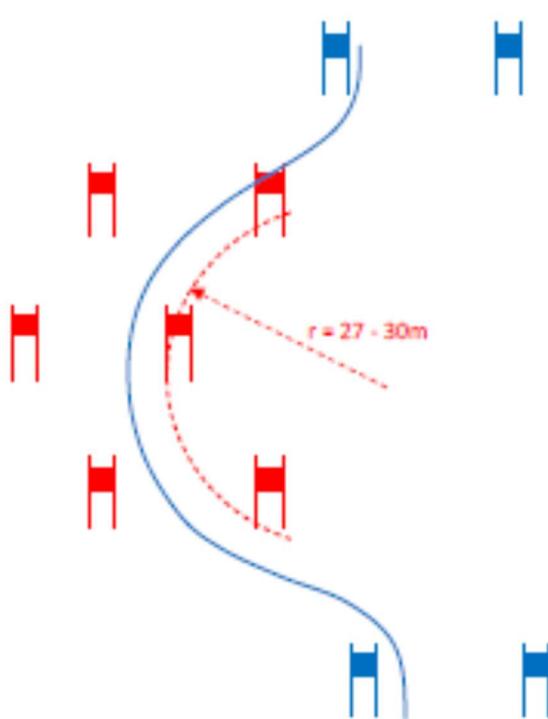




4) Steilwandkurve



5) Table

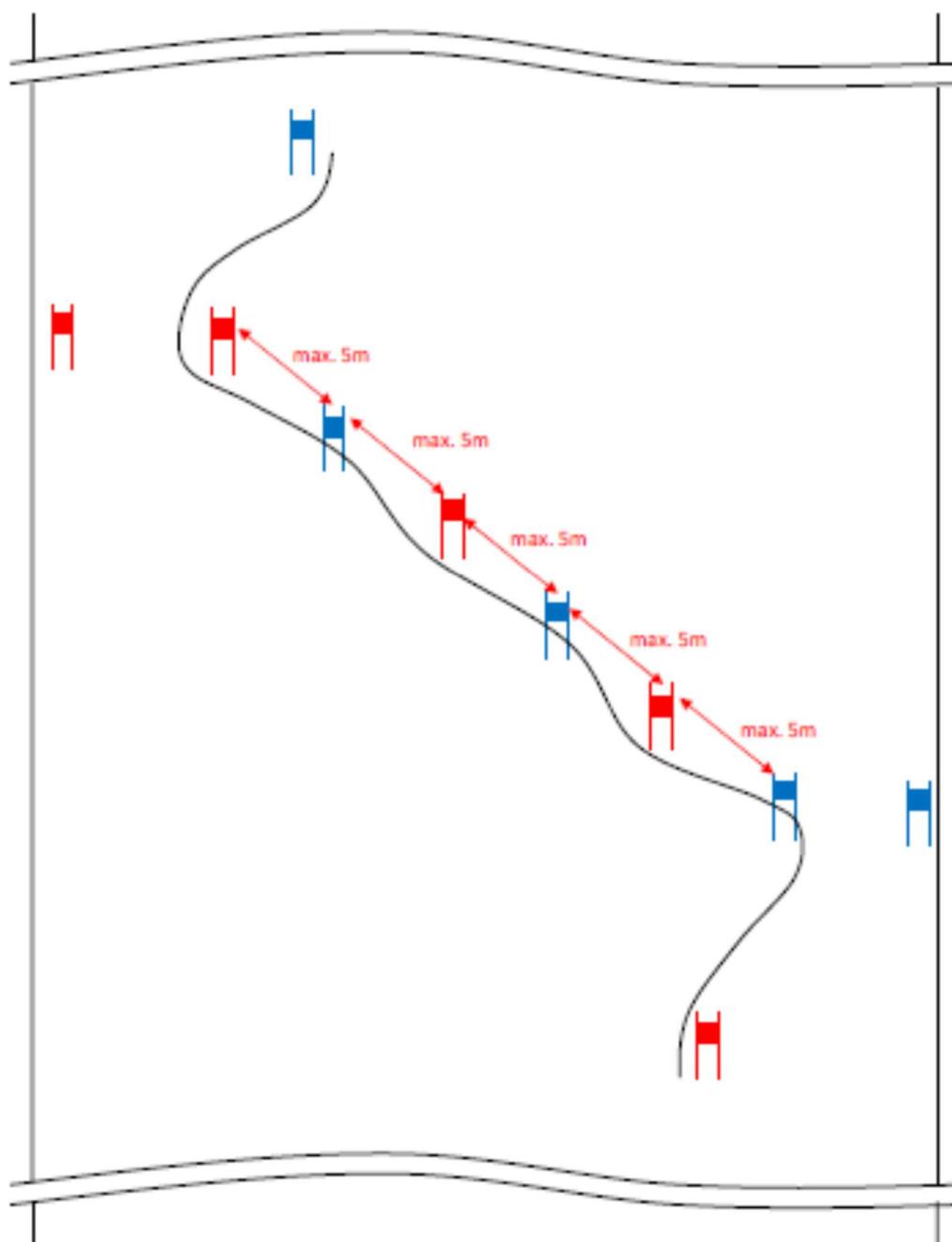


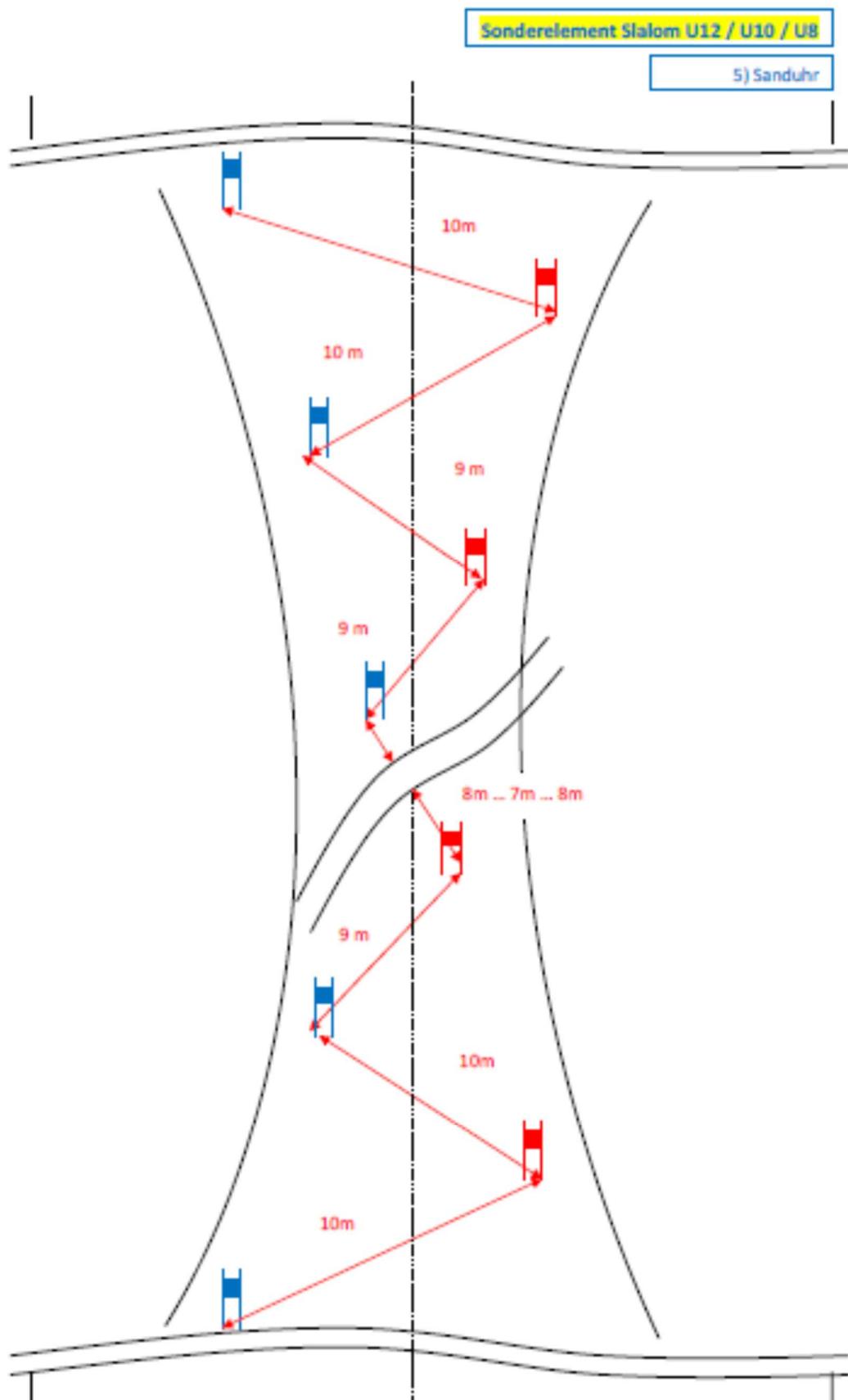
Sonderelement RS U12 / U10 / U8

6) SG-Kurve

Sonderelement Slalom U12 / U10 / U8

5) Schräge Vertikale





4.1.3 Elemente für Techniküberprüfung Skitty Cup

Nr./ Dis.	Übung	Beschreibung	Ausführungshinweis / Intension
1. RS/SL	Fenster fahren	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmischer RS • Kurzkipper oder Flaggentore • Arme im Blickfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschnittener Schwung • Radius zum Tor • Arme und Oberkörper stabil – Tal offen
2 a RS 2 b RS/SL	Innenski hinten aufheben (U8/U10) Einbeinskifahren U12)	<ul style="list-style-type: none"> • freies Fahren • auf der Taillierung • SL oder RS Ski 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschnittene, gleichbleibende Radien • Sichere und ruhige Körperposition • Skischuh parallel zum anderen und permanent in der Luft
3. SL	Rhythmischer Kurzschwung im mittleren Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Taillierung oder gesetzt • Stockeinsatz • Slalomschwünge 	<ul style="list-style-type: none"> • Stockeinsatz, Rhythmus • Gleichbleibendes Tempo • Dynamisch, Schwung an Schwung
4. SL	3 - Vertikale	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzkipper • Abfolge von 6 bis 8 3 – Vertikalen hintereinander • Abstände 4 bis 6 Meter in der Vertikale 	<ul style="list-style-type: none"> • Enge Linie • Ruhiger Oberkörper • Dynamik in den Beinen
5a RS 5b RS / SL	Hochentlastung Tiefentlastung	<ul style="list-style-type: none"> • RS Schwünge • Schwungwechsel mit Sichtbarer Vertikalbewegung • SL oder RS Schwünge • Schwungwechsel ohne Vertikalbewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung erfolgt aus den Beinen • Arme im Blickfeld • Aktives Lösen nach vorne oben • Kniewinkel vergrößert sich – Hüftwinkel bleibt stabil • Beine zum Umkanten aktiv anziehen • Oberkörper bleibt stabil auf gleicher Höhe • Kniewinkel verkleinert sich – Hüftwinkel verkleinert sich
6. RS / SL	Tiefentlastung	<ul style="list-style-type: none"> • SL oder RS Schwünge • Schwungwechsel ohne Vertikalbewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Beine zum Umkanten aktiv anziehen • Oberkörper bleibt stabil auf gleicher Höhe • Kniewinkel verkleinert sich – Hüftwinkel verkleinert sich
7. Allg. Skitechnik	Schnellendes Umsteigen	<ul style="list-style-type: none"> • RS oder SL Ski • Sprung vom alten AußenSKI zum neuen AußenSKI mit Innenski dazusetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Ausführung • Schwung an Schwung • Skispitzen bleiben im Schnee
8. Allg. Skitechnik	Geländefahren Hotline / Buckelpiste	<ul style="list-style-type: none"> • Hotline Buckelpiste fahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Stockeinsatz • Ruhiger Oberkörper • Schneekontakt • Max. Bewegungsbereitschaft in den Beinen

	Fahren im nicht präparierten Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • SL oder RS Ski • Freies Hangbefahren im gesicherten Gelände • Variation der Radien 	<ul style="list-style-type: none"> • Neutrale, dem Gelände und Schnee angepasste Position • Stabiler Oberkörper • Tiefschnee – Sicherheit!
	Springen	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Variabilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Kicker und Tricks • Kompakt, Abfahrtshocke • Abspringen, Drücken / Schlucken, Vorspringen
	Wellenbahn	<ul style="list-style-type: none"> • Schwung auf der Welle • Schwung im Wellental 	<ul style="list-style-type: none"> • Neutrale Position • Aktives und fließendes Beugen und Strecken
	Dachfahren	<ul style="list-style-type: none"> • SL-Ski über Pistenrand 	<ul style="list-style-type: none"> • ständiger Schneekontakt • Stockeinsatz • Stabiler Oberkörper • Bewegung im Sprung- und Kniegelenk • Tiefentlastung
9. SL	Carvingschwünge	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Kurvenlage / Kantwinkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschnitten • Hüfte berührt den Schnee • Ski max. ausnutzen
10. RS	Freier RS Schwung in der Hockeposition	<ul style="list-style-type: none"> • Arme geschlossen vor dem Oberkörper • Hohe Abfahrtsposition 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempo und Radius bleiben gleich • Dynamik in den Beinen • Stabiler Oberkörper , keine Verdrehungen
11. RS / SL	Freifahren im steilen Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichbleibende Radien 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempokontrolle durch größtmögliche Steuerqualität (Schwünge fertig fahren) • Möglichst geschnitten • SL: Stockeinsatz • RS: Stockeinsatz angedeutet
12. RS / SL	Freifahren im flachen Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • RS oder SL Ski 	<ul style="list-style-type: none"> • Aerodynamic, wenig Vertikalbewegung • Gefühlvolles Aufkanten / so wenig wie möglich, so viel wie nötig • Dynamic in den Beinen, ruhiger Oberkörper
13. Allg. Skitechnik	Freifahren im kupierten Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • Geländeangepasste Radienwahl • Schwünge geschnitten 	<ul style="list-style-type: none"> • Geländeformen gewinnbringend nutzen • Flach – Steil: mit dem Gelände mitgehen • Steil: siehe Übung 14 • Steil – Flach: Ski frei geben • Bewusst Übergänge fahren lassen – Sicherheit!!

14. SL	Station mit 15 offenen SL Kipptoren	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmische, offenen Tore Stangen 160cm hoch Durchmesser 23mm 	<ul style="list-style-type: none"> Radius zum Tor Ein Stock quer vor dem Oberkörper in Vorhalte Oberkörper taloffen Achsenparallelität Enge Linie Hoher Körperschwerpunkt
15. RS	Hockposition im freien oder gebundenen Weg	<ul style="list-style-type: none"> RS Schwünge Flaches bis mittelsteiles Gelände Abfahrtshocke, geschnittene Schwünge 	<ul style="list-style-type: none"> Aerodynamic (Ellenbogen vor den Knien, Hände vor dem Gesicht, runder Rücken) Achsenparallelität, parallele Unterschenkel
16. RS/SL	Bergstemme	<ul style="list-style-type: none"> Bewegung nach vorne über den neuen AußenSKI Außstemmwinkel stärker 	<ul style="list-style-type: none"> deutliche Bewegung nach vorne über neuen AS Außstemmwinkel des AußenSKIS ist weit Mithilfe eines Stockeinsatzes AS bei Schwungeinleitung nach außen gestemmt Zur Schwungmitte fährt der Ski zurück in die parallele Position Belastung des AS
17. RS/SL	Schweizer Kreuz	<ul style="list-style-type: none"> Innenski während gesamter Kurvenfahrt aufheben und über AußenSKI halten 	<ul style="list-style-type: none"> Ski überkreuzen sich Taloffene Position
18. SL	Delphinsprünge	<ul style="list-style-type: none"> Absprung erfolgt über Skiden zu Beginn des Kurvenwechsels Landung erfolgt über Skispitzen am Ende des Kurvenwechsels 	<ul style="list-style-type: none"> Stockeinsatz (für Rhythmus) Bewegung in Sprung- und Kniegelenke

Hinweise zum Technikkatalog:

Technikübungen mit Spaß und Freude vermitteln!!!

Die Übungen dienen zur Technikentwicklung und sollen helfen, die Athleten auf das nächste Level vorzubereiten.

Die Übungen sind natürlich mit weiteren Varianten kombinierbar.

Zu den Skitty Cup Technik-Wettbewerben können auch abweichende Ausführungen, Ergänzungen etc. abgefordert werden.

Es gelten für die Technik-Überprüfungen lange Radien die Skimaterial-Festlegungen der Altersklassen U10 und U12 für die Disziplin Riesenslalom gemäß SVS Reglement Pkt. 1.2.3).

4.1.4 Ausschuss Alpin

Sportwart:

Müller, Maik

Aufgaben

- Vorsitzender SVS Fachausschuss Ski Alpin
- Stimmberchtigtes Mitglied im Verbandshauptausschuß des SVS (VHA)
- Stimmberchtigtes Mitglied im Fachausschuß Leistungssport Schüler im DSV
- Stimmberchtigtes Mitglied im Fachausschuß Leistungssport im DSV
- Organisatorische und sportliche Leitung für den Landesstützpunkt Ski Alpin in Oberwiesenthal
- Koordinator Rennserienkalender Ski Alpin für U8/U10/U12/U14/U16/U21/D&H
- Koordinator für die Abstimmung innerhalb der ARGE-Ost und anderer Landesfachverbände
- Rennkoordinator Kids-Cross-Cup der DSV-Region 1
- Rennkoordinator für landesübergreifende Veranstaltungen
- Saisonauswertungen Leistungssport / Breitensport für den Bereich Alpin nach Vorgaben LSB
- Meldeberechtigter des SVS für quotenregulierte DSV-Rennveranstaltungen

Referent Kampfrichterwesen:

Sorge, Knut

Aufgaben

- Stellvertretender Ausschussvorsitzender
- Stimmberchtigtes Mitglied des Fachausschuß Kampfrichterwesen im SVS
- Stimmberchtigtes Mitglied des Fachausschuß Kampfrichterwesen ALPIN im DSV
- Planung und Durchführung der Kampfrichter Aus- und Weiterbildung
- Planung und Durchführung der Ausrichterschulungen
- Erstellung des Schiedsrichter-Einsatzplanes für die Rennen
- Auswertung der Schiedsrichterprotokolle
- Pflege der Kampfrichter-Datenbank
- Protokollführer bei Sitzungen

Referentin Breitensport:

Herrmann, Tina

Aufgaben

- Organisatorische Leitung Landesjugendspiele (Bereich Alpin)
- Organisation / Durchführung von SVS Zentrallehrgängen
- Rennserienverantwortlicher Skitty-Cup (Gesamtwertung, Pokale, Termine)

Jugendsportwart:

Herrmann, Christian

Aufgaben

- Ombudsmann für Belange von Vereinen und deren Mitgliedern, Trainern und Sportlern
- Rennserienverantwortlicher SVS-Schüler und Jugendpokal (Gesamtwertung, Pokale, Termine)
- Organisation / Durchführung von SVS Zentrallehrgängen
- SVS Landessichtungstrainer U12 / U10 / U8

Referent Seniorensport:

Teucher, Gero

Aufgaben

- Rennserienverantwortlicher Sachsen-Master-Cup (Gesamtwertung, Pokale, Termine)

- Terminplanung sächsischer Seniorenrennen
- Meldungen für alle DSV- und internationalen Seniorenrennen

Referent Lehrwesen:

Schütze, Richard

Aufgaben

- Planung und Durchführung der ÜL Aus- und Weiterbildung
- Anleitung und Einteilung des Landes-Lehrteams
- Pflege der ÜL-Datenbank
- ÜL Sichtung

Referent Städteskilauf:

nicht besetzt

Aufgaben

- Ansprechpartner für aktive jugendliche und erwachsene Sportlerinnen und Sportler zur Organisation / Durchführung von SVS Zentrallehrgängen
- Meldeberechtigter des SVS für alle Arten von alpinen FIS-Wettbewerben
- Ansprechpartner der Vereine des SVS für die Anmeldung zur FIS-Punkteliste (Alpin/Ski-Cross/Telemark)

Referent Trendsport:

Binz, Dimitri

Aufgaben

- Zuständig für Bereiche Telemark / Ski-Cross
- Ansprechpartner der Vereine des SVS für die Anmeldung zur FIS-Punkteliste (Ski-Cross / Telemark)